



â??Woche fÃ¼r das Lebenâ?? zur Hospizarbeit

Beitrag

Die diesjÃ¤hrige bundesweite Ã¶kumenische â??Woche fÃ¼r das Lebenâ?? stellt unter dem Motto â??Leben im Sterbenâ?? die Sorge um Schwerkranke und sterbende Menschen durch palliative und seelsorgliche Begleitung in den Mittelpunkt. Das Erzbistum MÃ¼nchen und Freising beteiligt sich daran mit Online-Angeboten sowie einer Video-Installation und einer kÃ¼nstlerisch gestalteten Andacht in der MÃ¼nchner Pfarrkirche St. Paul im Bahnhofsviertel.

Dort wird wÃ¤hrend der Themenwoche von **Samstag, 17. April, bis Samstag, 24. April**, im rechten Seitenschiff in Dauerschleife das insgesamt sechs Stunden umfassende Video-Projekt â??An der Schwelleâ?? der KÃ¼nstler Karin Soika und Christophe Schneider gezeigt. Zu Wort kommen darin Haupt- und Ehrenamtliche aus der Hospiz- und Palliativarbeit, die in 21 Interviews Ã¼ber ihre TÃ¤tigkeit berichten, von ihren Erfahrungen und WÃ¼nschen erzÃ¤hlen und auf diese Weise sehr persÃ¶nliche Einblicke in ihr Tun gewÃ¤hren. Unter www.erzbistum-muenchen.de/woche-fuer-das-leben sind ein Trailer zu der Filmarbeit sowie die Videos der Einzelinterviews abrufbar.

Auch die â??TatOrtZeitâ?? aus der gleichnamigen Andachtsreihe in St. Paul wird am **Sonntag, 18. April, um 20.15 Uhr** zur â??Woche fÃ¼r das Lebenâ?? gestaltet. Der Multi-Instrumentalist und Klangforscher Wolfgang Gleixner und die Schauspielerin Berivan Kaya verweben bei der Andacht Gebetslieder in verschiedenen Sprachen mit Texten und meditativen KlÃ¤ngen und wollen so Hoffnung auf Transformation wecken. Die EinfÃ¼hrung gestalten der Leiter der Kunstpastoral im ErzbischÃ¶flichen Ordinariat, Ulrich SchÃ¶pfert, und der Seelsorger im Krankenhaus der Barmherzigen BrÃ¼der in MÃ¼nchen, Manfred Albang. Auf der Themenseite www.erzbistum-muenchen.de/woche-fuer-das-leben stehen zudem zwei besondere thematische Audio-Angebote bereit. In den â??Drei Vignetten Ã¼ber das Schweigen vor Gottâ?? meditiert Pfarrer Thomas Schwaiger, viele Jahre als Seelsorger fÃ¼r an Aids erkrankte Menschen und als Priesterseelsorger tÃ¤tig, Ã¼ber das Sterben und Abschiednehmen. Musikalisch erweitern diese Gedanken zeitgenÃ¶ssische Improvisationen von Peter Gerhartz (Orgel) und Johannes Ã¶llinger (Gitarre).

In einem zweiten Audio-Beitrag teilen der Mediziner Stefan Fennrich und seine Frau, die Pianistin und Komponistin Elena Fennrich, unter dem Titel â??Mama Olga und eine Unbekannteâ?? Gedanken und Musik zum â??Leben im Sterbenâ??. WÃ¤hrend Elena Fennrich kÃ¼rzlich von ihrer infolge einer

Corona-Infektion gestorbenen 78-jährigen Mutter Abschied nehmen musste, sehnt sich eine 101-jährige, der der Arzt beim Corona-Abstrich im Altenheim begegnete, danach, "gehen zu dürfen". Die "Woche für das Leben" ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz und des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland. Eröffnet wird sie am Samstag, 17. April, in Augsburg durch den Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Georg Bätzing, und den Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland, Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm. (uq)

Bericht: Erzbischöfliches Ordinariat

Foto: Hätzelsperger (Chiemseehospiz Bernau)



Kategorie

1. Kirche

Schlagworte

1. Bayern
2. Bernau
3. Chiemgau
4. Erzbischöfliches Ordinariat
5. Hospiz
6. München-Oberbayern
7. Rosenheim
8. Weitere Umgebung